

Jahresbericht 2015



Bündnis 90/Die Grünen OV
Müllheim-Neuenburg u. Umgebung

10.07.2016

Widerstand in Concert mit Schweigeminute und Gedenken an die Opfer der Terroranschläge in Paris

Das Jahr begann mit dem fast schon traditionellen Widerstandskonzert des „Aktionsbündnis Fessenheim stilllegen. JETZT!“ zu dem auch der GRÜNE Ortsverband gehört, gegen den Betrieb des AKW Fessenheim.

An diesem Tag ging es jedoch nicht nur um die Stilllegung des AKW Fessenheim, sondern auch um Solidarität und Mitgefühl mit den Opfern des Terroranschlags in der Redaktion des Satiremagazins Charlie Hebdo in Paris, der sich kurz zuvor ereignet hatte.

Die Landtagsabgeordnete Bärbl Mielich, brachte in Ihrem Grußwort ihr Mitgefühl mit den Opfern der Terroranschläge von Paris zum Ausdruck.



Großkundgebung am AKW Fessenheim 5000 Menschen fordern „Fessenheim stilllegen!“



Zur Kundgebung aufgerufen hatte ein breites Bündnis aus zahlreichen Vereinen und Initiativen.

Eine der RednerInnen war die Europaabgeordnete Rebecca Harms.

An der Kundgebung teilgenommen hatten u.a. Sylvia Kotting-Uhl, MdB und Bärbl Mielich, MdL



Bündnis 90/Die Grünen
OV Müllheim-Neuenburg u.
Umgebung

PM wegen der Hinhaltetaktik der französischen Regierung



- ▶ Mit der Forderung nach sofortiger Stilllegung des AKW Fessenheim reagiert der Grüne Ortsverband Müllheim-Neuenburg und Umgebung auf die Aussagen von Umweltministerin Ségolène Royal, wonach das AKW 2016 noch nicht außer Betrieb gehen soll.
- ▶ „Der Sicherheitszustand des AKW Fessenheim erfordert eine sofortige Stilllegung“, erklärt der Vorstandsteam des Ortsverbandes, Dora Pfeifer-Suger, Gaby Seehaus und Friedrich Ruesch.
- ▶ „Der Sicherheit der Bevölkerung muss oberste Priorität eingeräumt und das AKW Fessenheim aus Sicherheitsgründen umgehend stillgelegt werden“.



Nutzung von Windenergie – Windräder auf dem Blauen?

Ein umstrittenes Thema.

Im FNP-Entwurf, der im Januar dem Stadtrat vorgelegt wurde, war der Blauen nicht enthalten.

Die Bürgermeister des GVV hatten dies so untereinander besprochen, ohne ihre Gemeinderäte zu fragen.

Dennoch stimmten im Januar 15 von 24 Stadträten in Müllheim dafür, den Blauen im Verfahren zu belassen.

Die Bürgermeister aus Auggen, Badenweiler, Buggingen und Sulzburg reagierten mit einem empörten Brief an den Müllheimer Stadtrat und forderten einheitliche Entscheidungen in den Gemeinden des GVV.

ALM/GRÜNE reagierten mit einer PM u. fragten nach dem Demokratieverständnis der Bürgermeister.



Grünes Stadtgespräch am 16.02.2015 : Raum für Windenergie – dem wichtigsten Standbein der Energiewende

Referenten:

- ▶ **Kurt Mayer, Vorstand des Bürgerwindrad Blauen e. V.**
- ▶ **Dr. Josef Pesch, fesa GmbH Freiburg**
- ▶ Der Windenergie substantiell Raum geben, dazu sind die Gemeinden verpflichtet, so sie über windhöffige Bereiche verfügen..
- ▶ Der Entwurf für den FNP des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler lässt jedoch Zweifel aufkommen, ob der Windkraft wirklich ausreichend Raum gegeben wird, da die windhöffigsten Gebiete wie der Bereich Hohe Eichen - Blauen nicht in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden.
- ▶ Es zeigte sich, dass vieles für den Blauen als Windkraftstandort und wenig dagegen spricht.
- ▶ Das Für und Wider wurde bei der gut besuchten Veranstaltung lebhaft diskutiert.



Erfundener Wanderfalkenhorst führt zur erneuten Abstimmung in den Gemeinderäten

- ▶ Das Planungsbüro hatte einen erfundenen Wanderfalkenstandort als KO-Kriterium angeführt.
- ▶ Dieser Trick flog auf, was (angeblich) eine erneute Abstimmung erforderlich machte.
- ▶ Mit einer knappen Mehrheit von einer Stimme sprach sich der Müllheimer Stadtrat am 30.09.2015 gegen den Blauen als Windstandort aus.
- ▶ Der Entwurf des Flächennutzungsplan befindet sich aktuell ohne Blauen in der Offenlage, Stellungnahmen können bis zum 20.07. noch abgegeben werden.



Keine Generalschlüssel für die Polizei zu Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge

Dies forderten in einer PM vom 13.04.2015 die KreisrätInnen Dr. Martin Richter und Dora Pfeifer-Suger.

Bei der Abschiebung eines Flüchtlings aus Müllheim nach Italien war bekannt geworden war, dass die Polizei Generalschlüssel zu den Flüchtlingsunterkünften im Landkreis ausgehändigt bekommen hatte.

Es handle sich bei den Flüchtlingen um Menschen die eine neue Heimat und eine Lebensperspektive suchen, aber das Pech hätten, hier nicht erwünscht zu sein.

Entsprechend sollte auch das Vorgehen der Polizei gestaltet werden.

Menschenwürde und Anstand gebieten es, nicht zur Nachtzeit mit Schlüsseln in die Privatbereiche einzudringen.

Die Polizei gab daraufhin die Schlüssel zurück.



Häuser statt Container für Flüchtlinge

Diese Forderung wurde in einer PM des OV erhoben

Die Stadt plante Container für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen hinter dem Dekan-Doleschal-Haus aufzustellen.

„Container sind dafür ungeeignet, sie sind sehr teuer und keine Bleibe mit Zukunftsperspektive“, argumentierten der OV-Vorstand.

Vorgeschlagen wurde, Häuser in Holzständerbauweise zu errichten oder das Haupthaus des Hotel Bauer auszubauen.



ALM/GRÜNE stellen Antrag auf Neubau von bezahlbarem Wohnraum

Auf den beiden Grundstücken auf dem Heliosareal (Baufenster 10 und 11) sollen von der Stadt Müllheim zwei Mehrfamilienhäuser mit günstigen Mietwohnungen gebaut werden.

Etwa die Hälfte der Wohnungen sollte der Unterbringung von Flüchtlingen dienen,

Die andere Hälfte sollte Menschen mit geringem Einkommen Wohnraum bieten.

Leider konnte dafür keine Mehrheit im Gemeinderat gewonnen werden.



2 Schreiben an das MVI

- ▶ In einem Schreiben an das MVI setzt sich der Grüne Ortsverband für einen Kreisverkehr auf der B3 in Buggingen ein. 12.06.2015



In einem weitere Schreiben bitten die Müllheimer Grünen Verkehrsminister Hermann, am Freitag im Projektbeirat keine Entscheidung gegen die oKF6 zu treffen und statt dessen die überzogenen Wünsche der Bahn und die daraus resultierenden hohen Kosten noch einmal eingehend zu überprüfen und dabei auch den Aspekt der Gleichbehandlung der Menschen an den verschiedenen Streckenabschnitten zu berücksichtigen. 24.06.2016



Grünes Stadtgespräch- Wohin entwickelt sich die Müllheimer Innenstadt?

Die Situation von Einzelhandel und Gastronomie in der Müllheimer Innenstadt, am Dienstag, den 3. November 2015, 19.30 Uhr im Hotel Stadthaus in Müllheim am Marktplatz.

Diskussionspunkte

- ▶ Lebensmittelgeschäft in der Innenstadt.
- ▶ Die Situation in der Wilhelmstraße.
diese müsse attraktiver werden
durch ein breiteres Einzelhandelsangebot
einheitliche Öffnungszeiten
verbesserte Aufenthaltsqualität,
- ▶ Auch die BürgerInnen seien gefragt, vor Ort einzukaufen und die Angebote zu nutzen



Werben

Die großen Worte

sind verloren gegangen

Es heißt mit winzigen Wörtern

werben

um Frieden und Liebe

im Namen der Religionen

im Namen der Ermordeten

im Namen der Lebenden

die leben wollen

im Gold und Grün

unserer Erde

Rose Ausländer



Ein gutes, friedliches Neues Jahr 2016 wünschen

Bündnis 90/Die GRÜNEN, OV Müllheim-Neuenburg u. Umgebung



Bündnis 90/Die Grünen
OV Müllheim-Neuenburg u. Umgebung

10.07.2016

Das Jahr 2016 bis heute



Mit dem Widerstandskonzert 2016 wurde auch für das neue Jahre das Signal gesetzt, dass der Widerstand gegen den Betrieb des maroden AKW Fessenheim weiter geht.

Der Protest ging und geht weiter

Am 24.04. mit einer Protestaktion auf der Brücke Neuenburg- Chalampe



Und jeden Montag mit eine Mahnwache vor der Sparkasse

Gesprächsrunde sozial gerechtes Bauen und Wohnen

- ▶ am 11. Februar 2016, 18.00 Uhr-20.00 Uhr.
- ▶ Mit Christian Kühn MdB und Bärbl Mielich MdL,
- ▶ im Bürgerhaus Müllheim sowie
- ▶ Bernd Steyer, OEKOGENO
- ▶ Michael Sellner, Architekt Staufen
- ▶ Samuel Gebert, Vorsitzender von Zuflucht Müllheim e.V.
- ▶ Georg Glos, Architekt, Werkgruppe Freiburger Architekten
- ▶ Hans-Martin Scheuermann, Sen.FIT eG Wohngenossenschaft für JUNG und ALT
- ▶ Hermann Assies, AGJ Wohnungslosenhilfe, Müllheim.
- ▶



Grüne wollen Kulturwerkstatt für Müllheim

Februar 2016

In einem Schreiben an Bürgermeisterin Astrid Siemes-Knoblich werben die Müllheim Grünen für die Einrichtung einer Zirkus- und Theaterwerkstatt in Müllheim.

Dies wäre eine Gewinn für die Müllheimer Innenstadt.

Möglichkeiten sehen die Grünen evtl. im Bereich des Lindenhof.



Protest gegen Baumfällung

Febr. 2016

Mit einer Pressemitteilung protestierten die Grünen gegen die Fällung einer sehr schönen und gesunden Kastanie in der Zunzigers Straße im Auftrag der Stadt Müllheim.

Die Fällung erfolgte ohne vorherige Information des Gemeinderats und der Bevölkerung.

„Die vorgebrachten Gründe: Sanierung der Habsperg Straße und Wurzelverwerfungen im Bereich des Gehweges und der Straße überzeugen nicht. Da hätten auch andere Lösungen gefunden werden können“..



Infostände zur Landtagswahl

In den Wochen vor der Landtagswahl fanden an den Freitagen und Samstagen Infostände im Bereich des Wochenmarktes in der Wilhelmstraße statt.



Landtagswahl am 13. März

Ein voller Erfolg für Bündnis 90/Die Grünen

Direktmandat für Bärbl Mielich

Mit 35,1 % der Stimmen für Bündnis90/Die Grünen, ging das Direktmandat im Wahlkreis Breisgau an Bärbl Mielich. Die Wahlbeteiligung lag bei 72,2%

Wahlkreis Breisgau **GRÜNE 35,1 %**, CDU 27,2, **SPD 12,2%**, **FDP 7,4 %** AFD 11,5%

Auggen **Grüne 33,6%**, CDU 28,1 %, **SPD 11,1 %**, **FDP 10,0%**, AFD 11,7%

Badenweiler **Grüne 39,3%**, CDU 23,5 %, **SPD 12,0%**, **FDP 8,8%**, AFD 11,5%

Buggingen **Grüne 34,5%**, CDU 27,4 %, **SPD 13,3%**, **FDP 7,2%**, AFD 10,4%

Müllheim **Grüne 39,7%**, CDU 23,3 %, **SPD 11,4%**, **FDP 7,0%**, AFD 11,2%

Neuenburg **Grüne 30,1%**, CDU 28,7 %, **SPD 13,7%**, **FDP 6,1%**, AFD 14,7%

Sulzburg **Grüne 41,9%**, CDU 24,3 %, **SPD 13,0%**, **FDP 6,2%**, AFD 9,0%



Bündnis 90/Die Grünen
OV Müllheim-Neuenburg u. Umgebung

10.07.2016

Bürgerbeteiligung und Transparenz in den Kommunen

Veranstaltung zur Gemeindeordnung GemO

Auf Anregung und Einladung des Grünen Ortsverbandes fand am 5. Juli , um 19.00 Uhr ,im Vortragsraum des Mühlenmuseums Frick-Mühle, eine Veranstaltung der GAR Grüne und Alternative in den Räten statt.

Referentin: Sabine Schlager von der GAR



Grüne appellieren an die Gemeinden, Flüchtlinge nicht als Obdachlose einzustufen

Der Appell richtet sich gegen die mittlerweile gängige Praxis der Gemeinden, in der Anschlussunterbringung aufgenommene Flüchtling als Obdachlose zu behandeln.

Dieses Vorgehen grenzt die Menschen aus und behindert die Integration in die Gesellschaft,

Es verbaut den Flüchtlingen Chancen für die Zukunft

Auf dem leergefegten Wohnungsmarkt von privaten VermieterInnen eine Wohnung zu bekommen und so dem Obdachlosenstatus zu entkommen ist kaum möglich.

Die Obdachlosenunterbringung kommt die SteuerzahlerInnen zudem sehr teuer.





**Weiter Informationen finden Sie unter
www.gruene-muellheim-neuenburg.de**

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

